

# Derby steht dieses Mal unter anderen Vorzeichen

**BAYERNLIGA** Die DJK Vilzing ist eindeutig Favorit gegen Aufsteiger Ruhmannsfelden.

**VILZING.** Am siebten Spieltag der Bayernliga Süd steht für die DJK das erste Derby auf dem Spielplan. Am Samstag um 15 Uhr empfangen die Huthgarkicker Aufsteiger SpVgg Ruhmannsfelden, der sicherlich viele Fans ins Manfred-Zollner-Stadion mitbringen wird. Mit vier Punkten rangieren die Jungs von Coach Wolfgang Kammerl im Tabellenkeller. Die Vilzinger gehen als Favorit in das mit Spannung erwartete Nachbarderby. Nach dem überraschenden 1:0-Erfolg in Pullach stehen Völkl, Kufner & Co. gut da und könnten sich mit einem Heimsieg gegen den Aufsteiger im vorderen Tabellenmittelfeld festbeissen.

**Keine gute Erinnerung an die SpVgg**

Allerdings rechnet DJK-Coach Uli Karmann mit einer kniffligen Aufgabe: „Ruhmannsfelden ist eine robuste Mannschaft, die auswärts zuletzt zweimal ungeschlagen blieb. Vor allem bei Standards ist die SpVgg sehr gefährlich.“ Nur ungern erinnert man sich bei den Gelb-Schwarzen an das letzte Aufeinandertreffen. Im Saisonendspurt der Landesliga-Saison 2013/2014 zogen die Huthgarkicker auf eigener Anlage mit 0:3 den Kürzeren und mussten seinerzeit die Tabellenführung an den Nachbarn 1. FC Bad Kötzing abgeben.

„Das sollte uns Warnung genug sein. Beide Teams haben sich personell nämlich nicht gravierend verändert“, weiß Karmann, der allerdings grundsätzlich positiv gestimmt ist: „In den letzten Wochen haben wir viele Sachen gut gemacht. In Pullach haben wir in der ersten Halbzeit unsere beste Saisonleistung gezeigt. Die Richtung stimmt. Wir peilen natürlich einen Heimdreier an.“

**Vogl trifft auf seinen Heimatverein**

In Sachen Mannschaftsaufstellung sind dem DJK-Trainerteam mittlerweile nahezu die Hände gebunden, da auch der bisweilen so forsch aufspielende Youngster Simon Ertl urlaubsbedingt ersetzt werden muss. Zudem stehen David Romminger, Benedikt Schmid, Stefan Reiser, Hias Graf, Alexander Vogl, Emiliano Plaku und Tobias Oisch auf der Ausfallliste.

„Wir werden elf gesunde Spieler aufs Feld bringen. Solange das der Fall ist, braucht uns nicht bange zu sein“, relativiert DJK-Manager Roland Dachauer die angespannte Personalsituation. Für Erich Vogl und Thomas Seidl ist das Derby kein gewöhnliches Spiel. Mittelfeldmann Vogl durchlief bei der SpVgg alle Jugendmannschaften und avancierte bei seinem Heimatverein auch im Herrenbereich schnell zu einem Leistungsträger, ehe der Techniker 2008 zum 1. FC Bad Kötzing wechselte. Assistententrainer Thomas Seidl schnürte ein Jahrzehnt lang seine Fuß-

ballschuhe für die Grün-Weißen und führte als Trainer die A- und B-Junoren in die Bayernliga. Auch Daniel Völkl trug im Jugendbereich schon das Ruhmannsfeldener Trikot.

Der Neuling musste in dieser Saison schon viermal auswärts ran. In Bogen zogen Weidlich, Krefß & Co. mit 1:2 den Kürzeren, ehe sie in Hankofen 1:0 siegten und bei Mitaufsteiger Kirchanschöring trotz großer Aufstellungssorgen ein 1:1 erreichten. Die 0:3-Heimschlappe gegen Kottern war für die Elf der Ruhmannsfeldener Urgesteine Kammerl und Hagengruber, die Aufstiegstrainer Damberger ablösen, ein herber Rückschlag.

**Aufpassen auf Michael Müller**

„Wir werden versuchen, Vilzing alles abzuverlangen, denn wir wissen, welche Qualität in dieser gestandenen Bayernliga-Mannschaft steckt. Doch dazu müssen wir uns gegenüber dem Spiel gegen Kottern in allen Bereichen deutlich steigern, denn hier ist die Mannschaft phasenweise vieles schuldig geblieben“, sagt Ruhmannsfeldens Abteilungsleiter Alois Wittenzellner.

Ein Augenmerk muss die DJK-Hintermannschaft auf Sturmführer Michael Müller haben, der ja schon zweieinhalb Jahre in Diensten der Gelb-Schwarzen stand. Ruhmannsfelden muss am Samstag auf Stefan Früchtl, Marco König und Tassilo Ertl verzichten. Hinter Angreifer Tobias Bielmeier steht noch ein Fragezeichen. (csv)



Im letzten Derby in der Landesliga-Saison 13/14 sorgten Weidlich, Müller und Co. für betretene Mienen auf der Vilzinger Bank. Foto: Tschannerl



Markus Mingo und Maria Koller führten die Campsteilnehmer über anspruchsvolle Trails im Arbergebiet. Foto: Felgenhauer

## UTLW zieht Kreise

**AUSDAUER** Das Team Gamsbock lud zum Trailcamp am Großen Arber.

**BAD KÖTZTING.** Während der Bayerische Wald vor einem Jahr noch ein weißer Fleck auf der Landkarte der Trailrunner war, hinterlässt der Ultra Trail Lamer Winkel immer deutlicher seine Spuren.

Einige leidenschaftliche und zum Teil sehr ambitionierte Trailrunner versammelten sich am Großen Arber, um in einem gemeinsamen Trainings-

camp an der Form für die entscheidenden Wettkämpfe des Jahres zu feilen. Organisation und Führung übernahmen die beiden Einheimischen Maria Koller und Markus Mingo. Nach dem Bezug des Basecamps auf der Zwieseler Hütte stand Sonntagnachmittag der erste gemeinsame Lauf über den Kleinen Arber nach Bodenmais und über die Reißlochfälle zum Arbergipfel auf dem Programm.

Die Sportler, die teilweise bis aus Berlin angereist waren, zeigten sich begeistert von der Schönheit der Landschaft und der Streckenvielfalt in der Arberregion. Montag ging es frühmorgens auf die Originalstrecke des UTLW, die bei sehr heißen Bedingungen auch den erfahrenen Trailrunnern alles abverlangte. Eine gemütliche Mountainbiketour und ein Bad im Lohberger „Huber Weiher“ entschädigten für die Strapazen des Tages. Am Dienstag überraschten die Streckenguides die Gruppe mit einer Tour über den Großen Arbersee zum Mittagstisch und einem finalen Anstieg über die Himmelsleiter mit weiteren Highlights der Region.

Neben viel Spaß und Action ergaben die drei Trail-Camp-Tage auch satte 97 (Lauf-)Kilometer und 4433 Höhenmeter. (cgm)



„Drei Tage Bayerischer Wald waren die optimale Vorbereitung auf den bevorstehenden Transalpine

Run. Schöner, technisch anspruchsvollere Trails gibt es nicht.“

(MARCO SCHNEIDER, ASCHAFFENBURG)

## Edith Feuchtinger holt den Cup

**GOLF** Further Damen haben den JAB Anstoetz Ladies Cup abgeschlossen. Neun-Loch-Spiele kommen gut an.

**FURTH IM WALD.** Fast 20 Golferinnen lieferten sich am letzten Spieltag des JAB-Anstoetz Ladies Cup einen beherzten Wettkampf um den Gesamtsieg. Bevor im Bayerischen Hof in Rimbach die Jahressiegerin gekürt wurde, wurden die Tagessiegerinnen geehrt. In der Bruttowertung setzte sich Gunda Berg mit 22 Punkten knapp auf Platz eins und verhinderte den Dreifachserfolg von Herta Koberger.

**Pia Gemoll gewinnt Nettowerbung**

Pia Gemoll überzeugte mit 36 Nettopunkten, sie siegte in der Nettowerbung. Christa Perlinger und Pia Gemoll waren die besten Golferinnen bei der Sonderwertung Nearest to the Pin, während Maria Brandl den Preis für den Longest Drive bekam.

Mit Spannung wurde das Ergebnis der Gesamtwertung erwartet, denn nach dem zweiten Spieltag war noch alles offen. Obwohl die führende Edith Feuchtinger diesmal mit ihrem Score nicht ganz zufrieden war, verbesserte sie in der Eclerwertung an den entscheidenden Löchern ihr Punktekonto. Mit 45 Netto-Gesamtpunkten verteidigte sie ihre Führung und gewann die Jahreswertung. Auf Platz zwei und



Die Damen des GC Furth im Wald beendeten die Turnierserie um den JAB-Anstoetz Ladies Cup. Edith Feuchtinger (2. v. r.) gewann die Gesamtwertung.

drei folgen mit jeweils 43 Nettopunkten Gunda Berg und Gudula Berzl.

Erstmals bietet der Golf-Club Furth im Wald in Kooperation mit dem Bayerischen Hof in Rimbach in dieser Saison eine Neun-Loch-Wettspielserie über drei Spieltage an.

**Erstmals eine Neun-Loch-Serie**

Vielen Turnierspielern fehlt meist die Zeit für eine komplette 18-Loch-Runde. Nur neun Löcher Zeit für einen guten Score zu haben ist außerdem eine spannende Herausforderung und liegt voll im Trend. Deshalb erfreuen sich auch beim GC Furth Neun-Loch Tur-

nier immer größerer Beliebtheit. Am zweiten Spieltag wurde die Turnierbeteiligung erneut gesteigert. Im Zeitstart gingen 40 Golferinnen und Golfer an Tee eins auf die Runde.

Am Sonntag ist der GC Furth Gastgeber beim Endturnier der 25. Jubiläums-Oberpfalzwoche. (fmw)

### ERGEBNISSE NEUN-LOCH-RUNDE

**Klasse 1 (4,5 - 20,4):** 1. Simon Löffelmann (23 Nettopunkte); 2. Herta Koberger (22 Nettopunkte)

**Klasse 2 (20,5 - 54):** 1. Marianne Hasenberg-Klein (23 Nettopunkte); 2. Kirsten Annand (22 Nettopunkte) (fmw)

### SPORT IN KÜRZE

#### EISSTOCKKREIS 600 CHAM

**CHAM.** Die Vorsitzenden der Vereine im Eisstockkreis 600 Landkreis Cham werden geben, spätestens bis zum 1. September bei Kreisgeschäftsführer Max Seebauer die Ab- bzw. Anmeldungen für die Wintersaison 2015/16 in Schriftform abzugeben. In diesem Jahr wurde die Meldefrist auf 1. September vorverlegt. Spätere An- bzw. Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. (wrg)

#### STOCK-POKALTURNIER

**SATTELPEILNSTEIN.** Die Stockabteilung des TSV feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. In diesem Rahmen findet auch das alljährliche Pokalturnier statt. Dabei treten am

heutigen Freitag ab 17.30 Uhr die Mannschaften des SV Atzenzell/Sattelbogen, FSV Pöding, SSV Schorndorf, DJK Altenmarkt, SSV Roßbach/Wald, FC Untertraubenbach und SV Obertraubenbach auf den Pflasterbahnen gegen einander an. Am Samstag sind ab 9 Uhr der TSV Falkenstein, der FC Katzbach, der FC Chamrau, der SC Michelsneukirchen, der FC Cham-münster und der EV Furth i.W. zu Gast. (ceh)

#### JUNIORENFUSSBALL – POKAL

**A-Junioren, 1. Runde (Samstag, 16 Uhr)**  
(SG) TSV Winklarn – (SG) TSV Dieterskirchen, (SG) TSV Nittenau – JFG Hammersee

Eintr. Schwandorf – JFG Oberpfälzer Seenland Dürnsricht-Wolfring – TSV Stulln (13.30 Uhr) (SG) FSV Pöding – (SG) TV Waldmünchen DJK Beucherling – JFG Regenbogen 1. SG Regental – JFG Cham Land (SG) Eschkam – Drei Wap. Oberpfalz (14 Uhr) Freilos: (SG) FC Untertraubenbach

#### FRAUENFUSSBALL

**SV Thierried:** Nach den Vorbereitungsspielen gegen den Landesligisten DJK SV Geratskirchen und den Bezirksoberligisten TSV Theuern absolvieren die Bayernliga-Frauen am Samstag um 16 Uhr am Nordhang ein Testspiel gegen den TV Nabburg (Landesliga Nord). (kli)